



## Durch einen weiteren Gebäudekomplex baut Schaeffler die E-Mobilität aus und festigt den Wirtschaftsstandort Bühl.

Der Automobilzulieferer [Schaeffler](#) erweitert mit einem weiteren Gebäudekomplex seinen **Entwicklungs- und Fertigungscampus für die Elektromobilität**. Im September 2022 haben die Arbeiten begonnen und sollen im Herbst 2024 beendet sein.

Rund 50 Millionen Euro investiert das Unternehmen in das 8.000 Quadratmeter große Grundstück am Hauptsitz der **Sparte Automotive Technologies** im baden-württembergischen Bühl.

## Ausbau der E-Mobilität

Die Standorterweiterung dient unter anderem der Entwicklung von neuen Systemen für den **elektrischen Antrieb**. Damit wird der Standort **Bühl** weiter gestärkt. In einem der bestehenden Gebäude entsteht eine hochmoderne Fertigung für Elektromotoren, die nach Prinzipien der sogenannten **Ultraeffizienzfabrik** aufgebaut wird. „Unser Ziel ist eine flexible und effiziente Produktion von innovativen E-Motoren“, sagt Dr. Jochen Schröder, Leiter des Unternehmensbereichs E-Mobilität bei Schaeffler.

## Höchste Nachhaltigkeitsstandards

Eine **Brücke** soll alle Gebäudeteile miteinander verbinden, um den Austausch zwischen den unterschiedlichen Fachabteilungen zu verbessern. **Umweltschutz** und **Nachhaltigkeit** spielen ebenfalls eine Rolle: Der Strom wird über einen Solargenerator selbst produziert und **Wärmepumpen** sorgen für eine nachhaltige Kühlung und Wärmeerzeugung. Zudem wird über eine Zisterne das Regenwasser für die Bewässerung und Sanitärspülung genutzt.